

fortsetzt, findet unsere volle Zustimmung. Dabei sind wir uns als Bündnispartner der Arbeiterklasse der hohen Verantwortung für die Erfüllung der Hauptaufgabe bewußt.

Ansporn für unsere Arbeit sind die welthistorischen Beschlüsse des XXVI. Parteitagés der KPdSU. Diese Beschlüsse machen deutlich, daß wir mit Kampfesmut und Zuversicht an der Seite unserer sowjetischen Freunde in die achtziger Jahre gehen können. (Anhaltender Beifall.)

Sie zeigen aber auch, daß dieser Weg angesichts der verschärften Aggressionspolitik, vor allem des USA-Imperialismus, schwieriger und komplizierter geworden ist.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der internationalen Lage verfolgen wir Bauern besorgt die Entwicklung in Polen. Wir fragen uns, warum die revolutionären Arbeiter und Bauern, geführt von der PVAP, der Konterrevolution nicht entschieden Einhalt gebieten.

Als Genossenschaftsbauern der DDR wissen wir aus eigener Erfahrung, wie wichtig das feste Bündnis der Arbeiterklasse mit den Bauern und das feste Vertrauensverhältnis zur Partei der Arbeiterklasse und zum sozialistischen Staat ist. Deshalb werden wir alle Kraft dafür einsetzen, durch hohe Produktionsergebnisse unsere Republik allseitig zu stärken.

Mit den Ergebnissen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages haben wir uns eine gute Ausgangsposition für die Erfüllung der höheren Aufgaben geschaffen, wie sie in der vom Genossen Stoph begründeten Direktive für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1981 bis 1985 enthalten sind.

Dank der fleißigen Arbeit unserer Genossenschaftsbauerinnen und -bauern stieg die Gesamtproduktion vom Boden in den letzten 5 Jahren um knapp ein Fünftel an. Für die 1980 erreichte Produktion hätten wir 1976 noch 756 Hektar mehr landwirtschaftliche Fläche benötigt. Im Mittel der letzten 5 Jahre ernteten wir unter den guten Bedingungen der Erfurter Ackerebene 50,2 Dezitonnen Getreide und im Jahr 1980 den bisher höchsten Ertrag von 57,1 Dezitonnen je Hektar. (Beifall.)

Durch die breite Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, insbesondere die Vervollkommnung der Technologie, die Betriebsorganisation auf der Basis fester Brigaden und die enge kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den LPG der Tierproduktion ist es uns gelungen, die Arbeitsproduktivität um 11,7 Prozent zu steigern und damit das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis beträchtlich zu verbessern.

Die Partner der LPG Tierproduktion versorgten wir ausreichend mit gutem Futter, so daß sie die Pläne zu Ehren des X. Parteitages überbieten konnten. Unsere Genossenschaftsmitglieder sind stolz darauf, daß ihre fleißige Arbeit mit der Verleihung eines Ehrenbanners des Zentralkomitees hohe Anerkennung gefunden hat. (Beifall.)

Wie konnten wir diese Ergebnisse erreichen? In unserer Parteiorganisation werden alle Kommunisten zur konsequenten Erfüllung der Parteibeschlüsse erzogen. Unsere Genossenschaftsbauern werden umfassend in die Leitung und Planung einbezogen, und die zu lösenden Aufgaben werden gründlich beraten.